

KENFM AM TELEFON: WILLY WIMMER ZUR ENTSENDUNG DEUTSCHER TRUPPEN NACH SYRIEN

Posted on 30. November 2015

Morgen Kinder wird's was geben!

Während sich das Land über die Massenmedien kollektiv auf das Weihnachtsfest vorbereiten lässt, stehen die Zeiten in Europa auf Krieg. Krieg gegenüber der Ukraine. Krieg gegenüber Syrien. Krieg gegen Mali.

Die Kriege gegen Afghanistan, Libyen und den Irak haben wir schon gar nicht mehr auf der Uhr, denn ihr Beginn und der bis heute andauernde Schmelbrand ist schon so lange Teil des Eurasischen Klimas, da wir das wohl schon als Global Dimming akzeptiert haben und für natürlich halten.

Was mit dem völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Republik Jugoslawien begann - Deutschland wurde damals UNTER ROT/GRÜN in den ersten Krieg nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg geführt, erweist sich heute als Sündenfall mit verheerenden Folgen. Das Völkerrecht, die UNO, die OSZE, die Diplomatie als solche scheinen vollkommen ausgedient.

Klassischer Krieg - Mord und Totschlag - scheint für die Regierung Merkel schon wieder derart abstrakt, dass alles unternommen wird, um ihn möglichst fix an möglichst vielen „Standorten“ Wirklichkeit werden zu lassen.

Kaum hat man die Patriot-Raketen an der Türkisch-Syrischen Grenze verdrängt, denkt die Bundesregierung Beihilfe zum Mord in Syrien an und gibt sich großzügig wenn es darum geht, Frankreich in Mali dabei behilflich zu sein, Uran für die französische Atomindustrie zu erbeuten. Das alles hat mit dem vorgeschobenen Kampf für Menschenrechte und gegen den Terror wenig zu tun. Im Gegenteil. Auch das wiedervereinigte Deutschland ist längst Teil eines Terrornetzwerkes geworden, das sich NATO nennt und das als verlängerter Arm vor allem US-Interessen vertritt. Mit dem Springer-Stiefel.

Willy Wimmer sieht dieses Land am Vorabend des Dritten Weltkrieges. Es köchelt an allen Ecken, während im Deutschen Fernsehen vor allem gekocht, getalkt und gecastet wird.

Aktuell ist die Bundeswehr an mehr „Standorten“ im „Einsatz“ als die Wehrmacht unter Hitler. Während uns diese Einsätze entweder nicht interessieren oder aber wir nicht darüber informiert werden, erfahren wir alles was man wissen muss über die deutsche Beteiligung am Eurovision Song Contest.

Es ist leichter, drei Dutzend Künstler für eine 70.000-Euro-Anzeige in der FAZ zusammenzubekommen, die sich für einen fairen Umgang mit Xavier Naidoo einsetzen, als 30 Intellektuelle oder Spitzenpolitiker, die bereit wären, in einer halb so teuren Nachricht auf die Kriegsgefahr in Europa und den Kriegskurs dieses Landes hinzuweisen.

Wir haben nicht mehr alle Tassen im Schrank und sind deutlich verlogener als unsere Großeltern. Nur dass es jetzt Atomwaffen gibt.

Willy Wimmer, Urgestein der CDU, jahrelanges Mitglied des Verteidigungsministeriums und ehemaliger Vize-Präsident der OSZE nimmt im Interview mit KenFM kein Blatt mehr vor den Mund. Für ihn ist auch Bundeskanzlerin Merkel inzwischen Teil einer Politikerkaste, die nach den Maßstäben Nürnbergs als Kriegsverbrecher bezeichnet werden muss. Sie ist bei jedem Angriffskrieg dabei, schert sich einen Dreck um die UNO und das Völkerrecht und hat überhaupt keine Probleme damit, Deutsche Soldaten auf immer weitere Schlachtfelder zu schicken, wenn Washington oder auch Paris das wünscht.

„Wer die Fluchtursachen bekämpfen will, muss Merkel bekämpfen“, fasst es Willy Wimmer in einem Satz zusammen.

Dies ist keine Übung.